



Klimabericht Lenzburg 2022



Grundlagen [1, 4]

In Lenzburg wohnten Ende 2022 11'191 Personen. Gemäss Statistik Aargau verfügt Lenzburg über 5'965 Wohnungen und 1'648 Gebäude mit Wohnnutzung. Insgesamt werden in Lenzburg 1'831 Gebäude beheizt. Nur 138 Gebäude davon weisen eine Minergie-Zertifizierung aus.

In diesem Jahr wurden 22 neue Gebäudeausweise der Kantone (GEAK) ausgestellt, was bei einem Total von 74 einer Steigerung um 42% entspricht. Dies dürfte vor allem auf das attraktivere Gebäudeprogramm des Kantons Aargau zurückzuführen sein. Für Unterstützungsgelder daraus ist ein GEAK notwendig. So wurden 2022 202'000 CHF an Fördergeldern für energetische Sanierungen in Lenzburg vom Kanton aus dem Gebäudeprogramm ausbezahlt.

Zusätzlich hat die Stadt Lenzburg weitere Förderbeiträge von 16'618 CHF für 16 Fördergesuche gesprochen.

Energie [4,5]

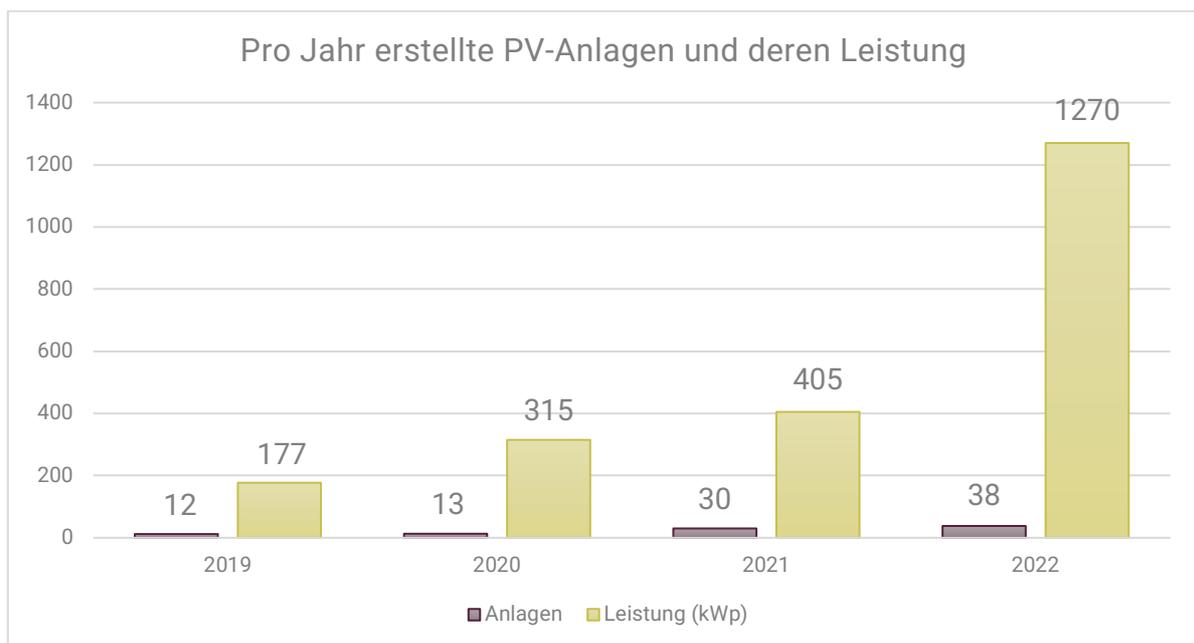
Im Jahr 2022 wurden 103,4 GWh Elektrizität über das Netz der SWL transportiert, das sind 0,8 GWh mehr als 2021. Zudem wurden auf Gemeindegebiet folgende Energiemengen aus erneuerbaren Quellen erzeugt:

Quelle	2021 (MWh)	2022 (MWh)
Wasserkraft	1500	1500
Photovoltaik	2560	3790
Biogas (inkl Klärgas)	421	421
Sonstige	1500	1500

Auffällig ist, dass 2022 vor allem bei der Photovoltaik ein starker Zuwachs von 1'230 MWh (+48%) stattgefunden hat. Die verstärkte Förderung dürfte hier den Ausschlag gegeben haben, allenfalls neben einer sich abzeichnenden Erhöhung der Energiekosten.

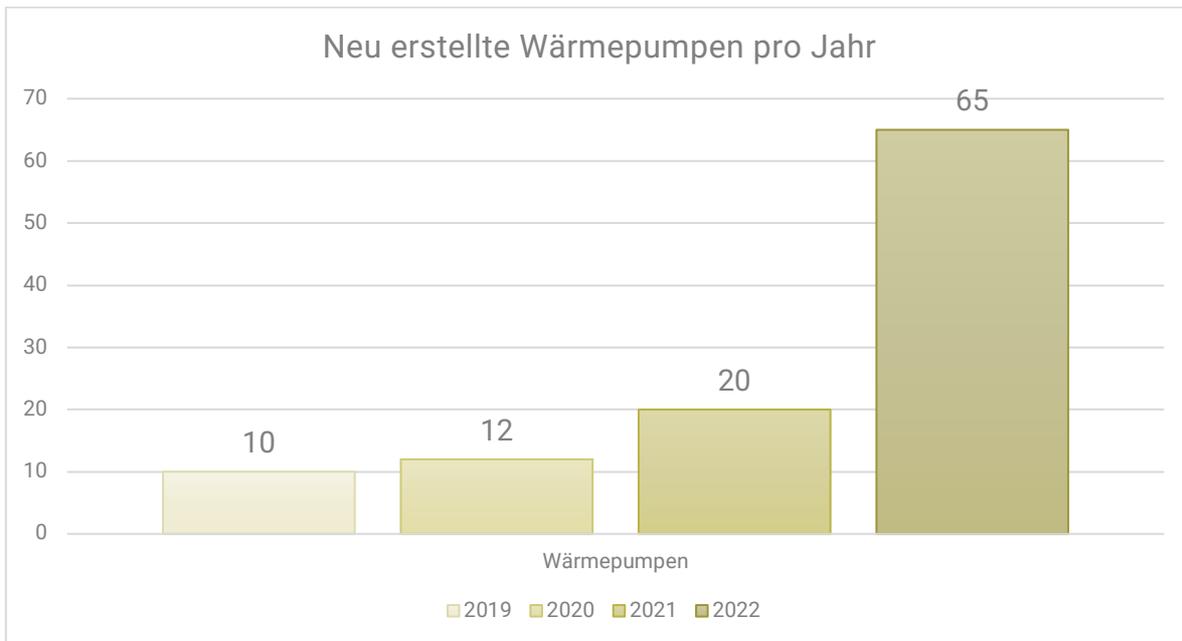
PV-Anlagen & Erzeugung [1, 4]

In Lenzburg sind aktuell total 103 Solaranlagen in Betrieb. Die Entwicklung über die letzten Jahre zeigt einen weiteren Anstieg. Allerdings nutzt Lenzburg vom jährlichen Potential von 110'000 MWh lediglich 3,6%.



Energieverbrauch [1, 4, 5]

Bei den Einfamilienhäusern dominieren weiterhin die Hauptenergieträger Gas und Heizöl. Allerdings hat die Anzahl der Wärmepumpen auch im Jahr 2022 weiter zugenommen. So wurden 65 neue Wärmepumpen in Betrieb genommen.

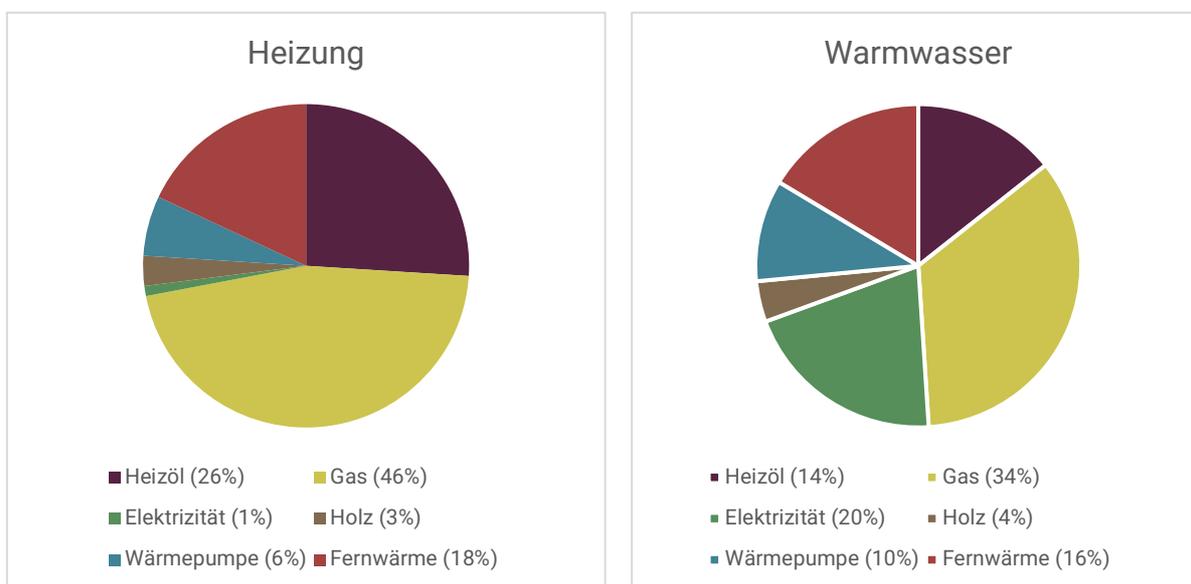


Bei den Mehrfamiliengebäuden ist Gas der dominierende Hauptenergieträger, danach folgen fast ebenbürtig Erdöl, Fernwärme und Wärmepumpen.

Die Anzahl der Hausanschlüsse der SWL nahm um 92 Gebäude ab, liegt aber immer noch bei 3'261 Hausanschlüssen.

Brennstoffverbrauch ^[4]

Der Anteil relevanter Energieträger am Wärmeverbrauch in beheizten Gebäuden sah 2022 wie folgt aus:



Erfreulich ist, dass in Lenzburg kaum noch elektrische Widerstandsheizungen eingesetzt werden zum Heizen. Allerdings ist der hohe Anteil an fossilen Brennstoffen sowohl beim Heizen wie bei der Warmwasseraufbereitung eine grosse Herausforderung. So liegt Lenzburg

mittlerweile über 10% hinter dem vom Kanton vorgegebenen Absenkielpfad für die Gemeinden zurück.

Bedenkt man zudem, dass ein Teil der Fernwärme ebenfalls mit Gas erzeugt wird, ist die Gesamtbilanz der Lenzburger Haushalte noch schlechter.

Biogas-Tendenzen ^[5]

Der Anteil an Biogas bei den Kunden privater Haushalte betrug auch 2022 weiterhin 20%. Das Produkt für die Industrie und die Gemeinden beinhaltet keinen fixen Biogasanteil. Dieser kann freiwillig erhöht werden.

Netzinfrastruktur-Investitionen ^[5]

Das Niederspannungsnetz wurde um 1 km erweitert und es wurden 2 neue Trafostationen in Betrieb genommen.

Von den 1'739 Strassenleuchten, welche durch das SWL betrieben werden, sind aktuell 1'171 auf LED umgerüstet (rund 67%). Dies reduziert zum einen den Stromverbrauch, bietet aber auch die Chance, die Lichtverschmutzung durch eine genauere Beleuchtung einzudämmen.

Mobilität

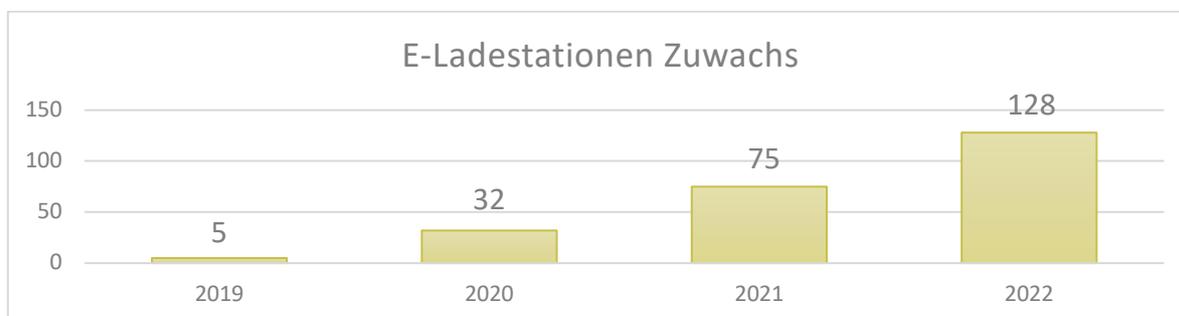
Motorfahrzeug-Bestände ^[4]

Der Bestand an Fahrzeugen mit alternativem Antrieb nimmt fortlaufend zu. So beträgt der aktuelle Anteil an elektrischen Fahrzeugen im Lenzburger Motorfahrzeugbestand 2,4% und 6,1% verkehren mit hybridem Antrieb. Der Anteil an elektrischen Fahrzeugen bei den Neuzulassungen betrug 2022 21,8% (2021 12,6%).

Sowohl beim Bestand wie den Neuzulassungen werden in Lenzburg mehr Fahrzeuge mit alternativem Antrieb eingelöst als im kantonalen Durchschnitt.

ÖV & E-Mobilität ^[1]

Einhergehend mit der Zunahme der Elektrofahrzeuge nahm die Anzahl der Elektroladestationen seit 2019 zu.



Zudem beschaffte sich die RBL 2022 einen Elektrobus; der Entscheid für einen zweiten Bus wurde auch bereits gefällt (Gelenkbus, Inbetriebnahme 2023).

Radwege & Nutzung ^[1]

Als neues Legislaturziel wurde 2022 folgendes für den Langsamverkehr aufgenommen:

«Lenzburg verfügt über schnelle und sichere Wege für den Veloverkehr aus den Quartieren zu den Schulanlagen und zum Bahnhof sowie über genügend Veloabstellplätze.»

Es wurden in diesem Jahr Varianten der Veloquerungen beim Projekt «Verlängerung Ringstrasse Nord» erarbeitet und diskutiert. Diese Veloroute stellt eine wichtige Verbindung mit der Nachbargemeinde Niederlenz her.

Infrastruktur

Wasserverbrauch ^[5]

Der Wasserverbrauch nahm gegenüber dem 2021 um 22'889 m³ zu (rund 1,6%) und liegt aktuell für Lenzburg bei 1'377'362 m³. Dabei gilt es zu beachten, dass die Industrie ein grosser Wasserverbraucher ist. Detailliertere Zahlen werden dazu leider nicht publiziert.

Entsiegelte Flächen ^[1, 6]

Die Zufahrt zur Sportanlage Wilmatte wurde redimensioniert. Die nicht mehr benötigten Flächen (95 m²) wurden entsiegelt und bepflanzt (Aktion «Klimaoase»).

Des Weiteren wurden beim Kronenplatz für die Pflanzung eines Baums 9 m² entsiegelt, sowie bei der 6. Etappe der Ringstrasse im Zuge der Umsetzung von grösseren Baumscheiben rund 70 m².

Immobilien-Investitionen ^[1]

Mit der Sanierung des Flachdachs und der Begrünung der Dachfläche der Mehrzweckhalle wurden Investitionen in die stadteigenen Immobilien getätigt. Aufgrund des per Ende 2022 noch nicht vorliegenden Gebäudeinventars kann keine Aussage zu möglichen Sanierungsstaus bei den Gemeindeimmobilien gemacht werden.

Umwelt

Waldbestände & Grünflächen ^[1]

2022 wurden 5'875 m³ Holz normal genutzt. Dazu kamen weitere 3'772 m³ Holz, welche zwangsgenutzt werden mussten. Insbesondere die Insekten (Borkenkäfer) verursachten 2'041 m³ Zwangsnutzung.

Die Nutzung von Energieholzschnitzeln nahm 2022 gegenüber 2021 um 570 Festmeter ab, was auch auf den milden Winter zurückzuführen ist.

Im gesamten Stadtgebiet wurden neue Baumstandorte festgelegt, wobei 28 Bäume gepflanzt werden konnten. Aufgrund des warmen und trockenen Sommers mussten während Wochen die neu gepflanzten und jungen Bäume bewässert werden.

Pestizide & Neophyten ^[1]

Sowohl die Forstbetriebe Lenzia, wie auch verschiedene private Organisationen und die Ortsbürger haben im 2022 dazu beigetragen, dass die Neophyten in verschiedenen Gebieten bekämpft werden konnten.

Zum Einsatz von Pestiziden auf dem Gemeindegebiet liegen keine öffentlichen Daten vor.

Recycling ^[1]

Die Recyclingquoten zeigen sowohl beim normalen Haushaltkehrriecht als auch bei den Recyclingmaterialien leicht rückläufige Quoten. So reduzierten sich die kg Kehricht pro Einwohner:in um 12,3%. Die Gesamtmenge an Kehricht blieb aber relativ konstant.

In Tonnen	2019	2020	2021	2022
Kehricht	1'437	1'480	1'491	1'478
Glas	325	286	284	256
Grüngut	1'114	1'127	1'169	1'016
Dosen	21	21	21	20
Papier	429	288	267	261

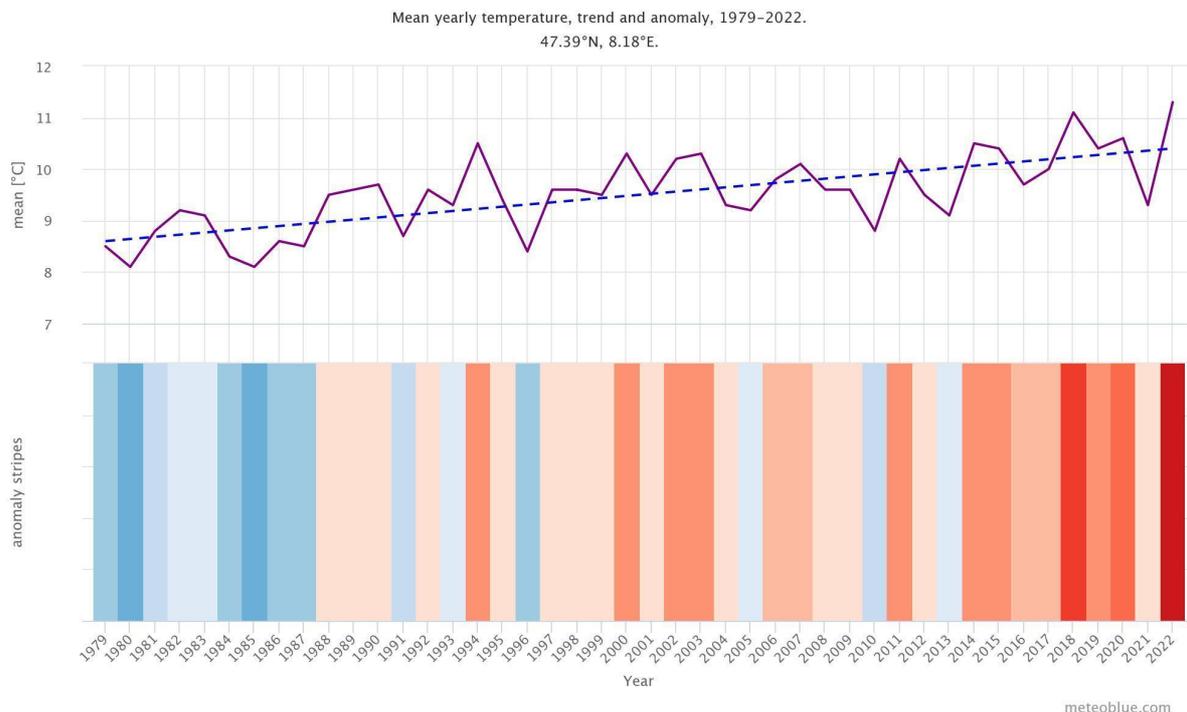
Klimaanpassung ^[1]

In den Legislaturzielen 2022 wurden folgende Ziele kommuniziert:

- Lenzburg verfügt über eine Klimastrategie.
- Die Erreichung von «Netto-Null» wird bis 2040 angestrebt.

Temperaturanstieg ^[7]

Der langfristige Trend der jährlichen Durchschnittstemperatur seit 1979 zeigt für Lenzburg bereits einen Temperaturanstieg von gegen 2 Grad an. Das Pariser Abkommen von 2015 legt einen globalen Rahmen fest zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 °C, vorzugsweise auf 1,5 °C (Grad Celsius), im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Lenzburg liegt bereits heute darüber.



Extremwetterereignisse ^[1, 7, 8]

Aufgrund des heissen und schönen Wetters hat das Schwimmbad einen Besucherrekord verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden fast doppelt so viele Gäste begrüsst (2022: 64'395 / 2021: 33'793; +91%).

Gegenüber dem Durchschnitt von 1979 bis 2022 hat es im Juli und August 2022 total 120mm/m² weniger geregnet. Im Juli und im August lagen die Wassertemperaturen der Schweizer Flüsse wie schon im Juni sehr hoch und über den langjährigen saisonalen Durchschnittswerten.

Fachstelle Umwelt Lenzburg

Mit dem Budget 2023 hat der Einwohnerrat am 15. September 2022, auf Antrag des Stadtrates, eine neue Fachstelle Umwelt bewilligt.

Zu den zukünftigen Aufgaben der Fachstelle gehört es, das Label Energiestadt in Zusammenarbeit mit der Energiekommission weiterzuführen. Zudem ist sie verantwortlich für die Erarbeitung einer kommunalen Klimastrategie. Ferner koordiniert die Fachstelle umweltrelevante Projekte verschiedener Anspruchsgruppen, hat Einsitz in der Energiekommission und der IG Klima Lenzburg, betreibt Öffentlichkeitsarbeit zu Umweltthemen und ist auch Ansprechstelle für die Bevölkerung und die Behörden.

IG Klima-Zukunft Lenzburg

Die IG Klima-Zukunft Lenzburg wurde 2021 gegründet und besteht aus Mitgliedern aller Parteien des Lenzburger Einwohnerrates. Das Ziel der IG ist die Begleitung des Prozesses zur Klimaneutralität der Stadt Lenzburg. Dies unter aktivem Einbezug der Lenzburger Bevölkerung, Politik und Wirtschaft.

Die Stadt Lenzburg unterstützt die IG Klima-Zukunft Lenzburg mit einem Klimafranken pro Einwohner. Als Gegenleistung erstellt die IG einen jährlichen Klimabericht auf Basis öffentlicher Daten. Des Weiteren werden mit dem Beitrag Aktionen der IG zur Anpassung an den Klimawandel und Vermeidung von CO₂-Ausstoss finanziert.

Interessierte Lenzburger:innen sind eingeladen, Mitglied der IG zu werden. So werden deren Anliegen unterstützt und gestärkt. Auch eine aktive Mitarbeit in einer der fünf Arbeitsgruppen ist möglich.

Arbeitsgruppen

Die IG Klima-Zukunft ist in fünf thematische Arbeitsgruppen aufgeteilt. Diese nahmen sich anfänglich primär den von der Bevölkerung im Rahmen des «Grünen Tisches» eingebrachten Themen an, behandeln nun aber auch fortlaufend aktuelle Anliegen im Bereich Klima.

Die Arbeitsgruppen der IG: Klimabericht, Infrastruktur, Konsum, Landschaft, Mobilität

Konkrete Projekte 2022

Lenzburg im Glas

Die Arbeitsgruppe «Konsum» beteiligte sich am Anlass «Lenzburg im Glas». In der Lenzburger Altstadt konnten lokale Weine und Biere degustiert werden, dazu Wasser von Lenzburger Brunnen. Mit dem Vergleich unterschiedlichen Brunnenwassers wurde auf die hohe Qualität des Lenzburger Trinkwassers aufmerksam gemacht.

LEGA'22

Die IG war gemeinsam mit der Energiestadt Lenzburg und EnergieAargau an der Gewerbeausstellung LEGA'22 präsent. Die Arbeitsgruppe «Konsum» zeigte Möglichkeiten auf, in Lenzburg nachhaltig zu konsumieren (siehe unten); die Arbeitsgruppe «Mobilität» präsentierte auf zwei Totems die Bandbreite der E-Mobilität: vom E-Bike über den Individualverkehr bis zum ÖV und kommunalen Ansätzen (u.a. E-Wischmaschine). Der gemeinsame Auftritt und die Zusammenarbeit waren erfolgreich und entsprechen dem IG-Verständnis, bestehende Angebote mit Fachwissen und personellen Ressourcen zu ergänzen. Finanziert wurden der Stand sowie der Wettbewerb (mit einem Jahr gratis Trinkwasser als Hauptpreis) von der Stadt und dem Kanton; die IG unterstützte mit Freiwilligenarbeit.

Nachhaltig konsumieren in Lenzburg

Die bestehende Online-Karte wurde weiter ergänzt und öffentlich bekannt gemacht.

Angebote sind in den Rubriken «Gebrauchtes kaufen», «Leihen, tauschen und reparieren», «Neues kaufen» und «Mobil sein» gegliedert (siehe www.klima-zukunft-lenzburg.ch).

Öffentliches Mitwirkungsverfahren Entwicklungsrichtplan Bahnhof Lenzburg

Die IG nahm mit ihren zwei Arbeitsgruppen «Infrastruktur» und «Mobilität» am Mitwirkungsverfahren teil. Es wurde eine lange Liste unterschiedlicher Vorschläge zu Handen der Stadt eingereicht, von konkreten Massnahmen bis zu Abklärungshinweisen. Die Rückmeldung der Stadt auf die Vorschläge war leider sehr verhalten; in der Einwendung der Stadt zu Handen der SBB wurden jedoch viele dieser Ideen wieder aufgenommen.

Umgestaltung Markus-Roth-Platz

Die Arbeitsgruppe «Infrastruktur» erarbeitete konkrete Vorschläge für eine Umgestaltung des Markus-Roth-Platz im «Im Lenz»-Areal; der Platz soll klimaangepasst werden und eine höhere Aufenthaltsqualität bieten. Die Vorschläge wurden mit der Stadt besprochen und im Rahmen der GV 2023 den IG-Mitgliedern präsentiert. Leider kommt es vorerst nicht zu einer Umsetzung der Ideen; diese sind jedoch platziert und sowohl die AG wie die IG verfolgen die Grundsätze weiter, auch für weitere städtische Plätze.

GV mit thematischem Input

Im Rahmen der ersten ordentlichen GV der IG präsentierte Priska Keel von Einfach gut «Das Lenzburger Modell»; eine Möglichkeit für Suffizienz und nachhaltigere Lebensformen.

Quellen

- [1] Jahresbericht 2022 Stadt Lenzburg
- [2] Legislaturziele 2022 Stadtrat Lenzburg
- [3] Spezialplan Energie Stadt Lenzburg
- [4] Faktenblatt Energie Kanton Aargau für Gemeinde Lenzburg
- [5] Geschäftsbericht SWL 2022
- [6] Pläne Tiefbauamt zum Ausbau der Wilstrasse/Ziegeleiweg
- [7] https://www.meteoblue.com/de/climate-change/lenzburg_schweiz_2659952
- [8] <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wasser/dossiers/hitzewelle-und-trockenheit.html>

Veröffentlichung: 4.12.2023

Autor: IG Klima-Zukunft Lenzburg, Arbeitsgruppe Klimabericht